



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Speculum Veritatis Et Justitiæ: Repræsentans Pacem &
Æquitatem Principis, Veritatem Facti, Et Juris Evidentiam
Oppositum Caliginosæ Lampadi, Tribus Braxatoriæ
Hildesiensis Pro Principe, Capitulo ...**

Hildesheim, Anno 1691.

Sectione 5. Ex propriis braxatorum Hildesiensiu[m] supplicationibus.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38415

l. qui bona. ff. de acq. posses.

Præfertim in his quæ non nisi per actus seu facta possideri intelliguntur.

Mevius. supra alleg. conf. 73. n. 25.

Adeo ut mandatum de manutenendo, sive interdictum retinenda, vel uti possidetis, ei tantum detur, qui possidet, ac se possidere probat de tempore ortæ controversiæ vel turbationis, aut motæ, vel contestatæ litis, & non possidenti, seu non probanti se possidere de tali tempore interdictum denegatur

J. hodie instit. de interdict.

Covarr. pract. quest. C. 17. n. 3. & 5.

Bocat. de interd. uti possid. C. 2. n. 100.

Postius de manuten. obs. 17.

Quo colore kan nun obangezogene Minor propositio behaubtet werden / oder das intendirte interdictum uti possidetis Platz haben / da der Gegentheils nicht allein keinen einzigen actum possessorium des alleinigen Braw-Rechtens ad exclusionem vel privationem aliorum, weder ex hoc, noch expriore sæculo hat beybringen können; sondern im Widerspiel zu des Gegentheils höchster Confusion, so wohl auß dessen eigener Beständnuß / und producirten Documenten / als der einhelligen Aussag etlicher hundert Zeugen klärllich dargethan und probiret worden / daß die Stadt Hildesheim in der anmaßlich prætendirter possessione juris braxandi privati & prohibitivi sich niemahlen befunden / sondern auff den Fürstl. und Thumb-Capitulischen Aemtern / in denen anderen Stiffts-Städten / auch von denen Eösterreichern und Edelleuten / welche dazu per concessionem Principis & Capituli, aut temporis immemorialis possessionem, berechtiget / zum feilen Kauff gebrawet / solches in allen von der Stadt erhaltenen und agnoscirten Mandatis & rescriptis bestättiget / aller Zwang abgethelt / und einem jeden das Getränck / wo er gewolt / abzuhohlen verstatet worden.

SECTIO V.

Auß der Brawer-Gilde eigenen Supplicationen erhellet / daß sie vor diesem in Possession ihres angemassen alleinigen Brawens nicht gewesen; sondern sich pro spoliatarâ selbst gehalten.

Welches dann so wohl die Brawer-Gilde / als Burgermeister und Rath in mehr dann zwanzig Supplicationen selbst angegeben / und unter anderen in denen allhier beygefügen

sub num. 21. & 22.

R

*n. 21. 22.
auf.*

auftrücklich in den Jahren 1643. und 44. gestanden / und vorgegeben haben ;

Daß die Krügere im Ambt Steinbrück und Peyna von Braunschweig und Peyna / die im Ambt Wohlenberg von Bockenem / die im Ambt Ruhte / Steurwald und Thumb = Probstey gleichfalls von Peyna / die im Ambt Poppenburg von Gronaw und Ells alles Bier ablangen und versellen / und sich des Hildesheimischen Geträncks gänzlich enthalten / wodurch diese Stadt / welche einzig und allein auff das Brauen zum feilen Kauff gewidmet seye / umb diese fast einzige Nahrung gesetzt / und dieselbe in die kleine Städte / welche sich sonst des Acker = Bauens und Viehe = Zucht ernehret / gänzlich gezogen werde / im gleichen auch / daß der von Wallmoden ein eigenes Brau = Werk zu Heinde und Lifrungen / der von Wobersnaw zu Netlingen / und der von Steinberg zu Salzdetfurt hätten / und das Bier in ihren Krügen versellen ließen.

Wann nun bereits im Jahr 1643. die nächst. gelegene Aemter Steinbrück / Peyna / Ruhte / Steurwald / Thumb = Probstey / Poppenburg / des Hildesheimischen Biers sich gänzlich enthalten / hingegen die kleinere Stiffts = Städte / und einige von Adel zum feilen Kauff nach der Stadt eigener Geständnuß gebrauet haben ; Wie kan dann dieselbe mit dem in propositione Minor. gethanem Satz des Privat - Brauens auflangen / und die ad intentatum interdictum erforderte possessionem privatam erweisen / da sie gestehet selbige nicht einmahl cumulativè gehabt zu haben / sondern selbst vorgibt / quod spoliata & destituta fuerit, quando autem possessor se ipsum pro spoliato habet, tunc mandatum de manutenendo frustra petit, & inutiliter interdictum uti possidetis, instituit

Fontanele de pact. nupt. conclus. 7. gloss. 3. p. 10. n. 55.

Martic. decis. 245. n. 5.

Gratian. discept. for. cap. 98. n. 31. & plures allegati à Possio obscur. 17. n. 31. & seq.

Ja wann schon die Brauer = Gilde einige actus possessorios juris prohibitivi vor sich hätte / dessen Begentheil gleichwohl ganz deutlich ist angewiesen / so würde dennoch dieselbe dardurch schlechten Vorschub erlangen / quia possessio, quæ, non est clara, sed intricata vel obfuscata à possessione alterius, seu obscura, vel turbida, non est manutenenda

Ruzinel. de appellat. §. 2. cap. 3. sub. n. 691.

Marescott. var. resol. l. 1. c. 22. n. 2.

Griac. contr. for. lib. 1. contr. 10. n. 61

Sed eo casu videndum est de bono jure, discutiendum petitorium, & titulus

Gratian. discept. for. C. 450. n. 4. & C. 810. n. 19.

Seraphim. decis. 1386.

Interim verò possessio alterius, quæ est clarior & juri conformior, manuteneri debet.

Boccat. de interd. uti possidetis c. 3. n. 4.

Tusc. in verb. Mandat. de manuten. concl. 69. n. 8.

Cyriac. d. controv. 10. n. 14.

Post. obs. 49.

Nun ist aber die possessio cumulativa, an Scitthen des Hoch-Stifts ganz klärllich bewiesen / auch per assistentiam juris bevestiget / ergo ist auch dieselbe für den anderen / welche weder prohibet / noch den Rechten gemäß ist / billig zu schützen und hand-zuhaben.

SECTION VI.

Wann die Stadt gesezten Falls das alleini-ge Bräu-Commercium vorhin gehabt / so würde sie dasselbe doch per non usum, seu usum contrarium längst verlohren haben.

MId weillen unter vorangezogenen so vielen Zeugen / auch einige von 70. 80. ja gar 90. Jährigem Alter seynd / so muß nohtwendig erfolgen / daß wann schon die Stadt Hildesheim das angemaste / aber gar ungleich interpretirte Privilegium vor undenklichen Zeiten ad esse seu possessionem jemahlen hätte gebracht gehabt / wie doch gar nicht erweislich / sonderen vielmehr das contrarium evidentissimè prohibet ist / solchen Falls sie dannoch sich dessen von selbstien frustriret und verlüstigt gemacht / und die Stifts-Untertanen per tam longævam possessionem supra demonstratam, & ex adverso confessam & agnitam, de novo pristinam libertatem jure postliminii erworben hätten / quia ex longi temporis possessione tot actibus stabilita, & indes exercitio perpetuo continuatâ præsumitur. jus quæsitum de novo

Innoc. in Cap. 2. de restit. Clement. literis de probat.

Cum actus præsertim tot annis & quotidie repetiti præsumantur fieri ex facientis potestate

l. merito ff. pro socio.

Und die Stifts-Untertanen erfolglichs wiederumb freye Macht gehabt / ihr Getränck zu hohlen wo sie gewolt.

Et hoc vel maximè, cum versetur hic in materiâ servitutis, ubi jura semper stant pro libertate.

Ad jura notissima

Unde